

So geht die Energiewende

Mit EMAS die Umwelt nachhaltig verbessern!

April '17

Seit Mai 2015 gibt es die **Auditierungspflicht** nach dem geänderten Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) gemäß EU-Energieeffizienz-Richtlinie EN 16247. Das sogenannte „Energieaudit“ müssen Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern oder über 50 Mill. Euro Jahresumsatz, aber auch viele kleinere Unternehmen mit einer kommunalen Beteiligung, durchführen. Im Rahmen des Audits, das alle vier Jahre stattfinden muss, erhalten die Unternehmen eine übersichtliche Darstellung über den Ist-Zustand des Energieeinsatzes und wesentliche Verbraucher. Für mögliche Einsparpotenziale wird aufgezeigt, was sich wann rechnet und wie stark es die Umwelt entlastet.

Wer mehr als nur alle vier Jahre dieser Basisforderung nachkommen will, kann alternativ mit einem **Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50.001** eine kontinuierliche Strategie fahren: Die Energiepolitik des Unternehmens einschließlich der strategischen und operativen Ziele und der Aktionspläne werden nachhaltig geplant und gestaltet. Alle Maßnahmen werden nach dem Prinzip eines Plan-Do-Check-Act-Kreislaufes (PDCA) regelmäßig überwacht und überprüft.

In der Champion's League des Umweltmanagements spielen Unternehmen, die sich für die Alternative eines **Eco Management and Audit-Schemes (EMAS)** entscheiden. Dahinter verbirgt sich das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement, das sich zusätzlichen Qualitätskriterien und Überwachungsmechanismen unterwirft. Dabei prüfen staatlich beaufsichtigte, unabhängige Umweltgutachter regelmäßig vor Ort die Einhaltung und die erzielten Fortschritte. EMAS-zertifizierte Betriebe legen ihre umweltbezogenen Daten,

Maßnahmen und Erfolge sehr anschaulich in einer validierten Umwelterklärung gegenüber der Öffentlichkeit dar.

Seit 2005 prämiert die Europäische Kommission registrierte EMAS-Organisationen aus allen Branchen der Industrie, Dienstleistung oder dem öffentlichen Sektor, die ihre Umweltperformance in besonderer Weise ausführen, mit dem EMAS-Award.

Bereits seit drei Jahren sind im Landkreis Ebersberg die Pfarrgemeinden St. Sebastian Ebersberg und St. Martin Zorneding EMAS-zertifiziert; im Januar 2017 folgte die Energieagentur Ebersberg.



„Mit EMAS kann man die Umweltleistung einer Einrichtung mit überschaubarem Aufwand in verschiedenen Bereichen nachhaltig verbessern. Im kirchlichen Bereich unterstützt das Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising die weitere Verbreitung des Umweltmanagements durch die Ausbildung von Umweltauditoren.“

Die Verantwortung für die Umwelt trifft Kirche und Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Nur mit gemeinsamen Anstrengungen werden wir es schaffen, die Energiewende voranzubringen und dem Klimawandel entgegenzuwirken.“

Hubert Schulze, Umweltmanagementtrainer

Unterstützt wird die weitere Verbreitung der Umweltmanagementprüfung durch die Energieagentur Ebersberg, die Sie gerne zu allen Fragen rund um das betriebliche Energie- und Umweltmanagement berät.

Weitere Informationen:

www.emas.de

Energieagentur Ebersberg gGmbH, Sarah Winkler, Telefon 08092/823-512, sarah.winkler@LRA-EBE.de; www.energiewende-ebersberg.de

Umweltmanagementtrainer Hubert Schulze, Tel. 08092/823-169; hubert.schulze@LRA-EBE.de